

Power Producer: Ableton Live RMX-Stems exakt warpen

Wenn Sie Stems für einen Remix-Auftrag bekommen und diese mit anderen Audio-Clips neu kombinieren wollen, müssen Sie das Remix-Material erst einmal warpen. Andernfalls können Sie die Samples nicht zum globalen Tempo synchronisieren. Dabei greifen häufig die angebotenen Warp-Algorithmen nicht, weil die Stems über kürzere oder längere Strecken pausieren. Sie können dann nur spekulieren, auf welchem Beat z.B. die Vocals gerade wieder einsetzen. Wie Sie Stems schnell mit passenden Warp-Markern versehen, zeigt Ihnen dieser Workshop.

von M. Consuelo Sternel

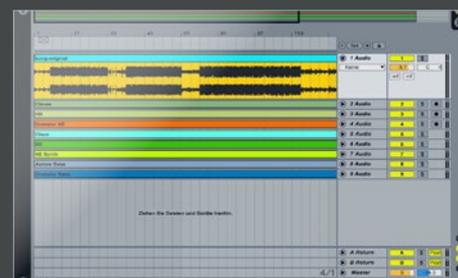
Projektinfos:

Material: Ableton Live

Zeitaufwand: etwa 40 Minuten

Inhalt: Voreinstellungen zum Warpen langer Samples konfigurieren, globales Tempo auf Original abstimmen, Spur-Ausrichtung und Songstart festlegen, Warp Master-Track erstellen und für Stems übernehmen.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Warp-Presets

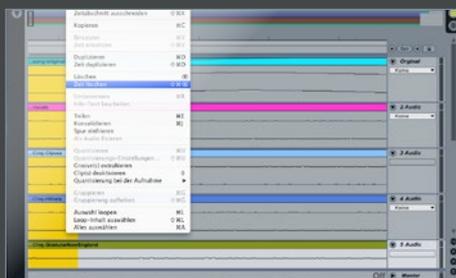
Öffnen Sie die **Voreinstellungen** in Live und deaktivieren Sie unter **Record > Warp > Launch** die Option **Lange Samples automatisch laden**. **Importieren** Sie danach den Original-Track, auf dem das Remix-Material basiert, in einen Clip der **Session**-Ansicht. Beim Abspielen des Songs wird dieser in seinem Originaltempo wiedergeben. Zuerst müssen Sie feststellen, welches Tempo dem Song zugrunde liegt. ▶▶

2 Originaltempo

Um das Originaltempo des Songs herauszufinden, nutzen Sie die **Tap**-Taste oben links. Ganz wichtig: Bestimmen Sie das Tempo mittels der Tap-Taste immer in der **Session**-Ansicht, damit sich hier, im Gegensatz zur **Arrangement**-Ansicht, nicht die **Timeline** mit verschiebt! Und mappen Sie die Tap-Taste auf ein **MIDI-Controller-Pad** oder eine Maustaste, um durch die Maus bedingte Verzögerungen zu vermeiden. ▶▶

3 Stems gemeinsam laden

Betätigen Sie den **Tap**-Taster zum laufenden Song. Sobald Sie das Tempo ermittelt haben, übernehmen Sie dieses in der globalen Tempo-Anzeige als (ganzzahligen) Wert. Laden Sie jetzt den Original-Track in die oberste Audiospur der **Arrangement**-Ansicht. Erzeugen Sie für jeden Stem eine neue Audiospur. Wählen Sie alle Stems und ziehen Sie diese bei gedrückter **Command**-Taste auf die Spuren. ▶▶



4 Exakter Songstart

Sollten die Stems nicht exakt zum Songstart des Originals angelegt sein, müssen Sie diese gemeinsam so verschieben, dass sie parallel dazu spielen. Deaktivieren Sie dabei das **Grid-Raster**, um die Spuren punktgenau bewegen zu können. Der Startpunkt des Songs sollte exakt auf der 1 des Taktlineals liegen. Löschen Sie gegebenenfalls eine Leere vor Songstart auf allen Spuren mittels **Zeit löschen**. ▶▶

5 Warp-Master

Stellen Sie den Original-Track auf **Solo**. Aktivieren Sie die **Warp**-Funktion. Wählen Sie dann den Punkt im Song aus, an dem der Beat startet. Setzen Sie dort eine neue 1 über die Funktion **Hier 1.1.1 setzen** aus dem **Kontext**-Menü. Da Sie das Tempo ja kennen, öffnen Sie erneut das **Kontext**-Menü mit einem Rechtsklick auf den eben gesetzten Warp-Maker und wählen **Warpen ab hier (beginnen mit ... BPM)**. ▶▶

6 Warp-Marker übernehmen

Überprüfen Sie mit Hilfe des Metronoms, ob der Track korrekt auf dem Taktlineal sitzt, und korrigieren Sie Abweichungen manuell. Um die Warp-Marker automatisch für die Stems zu übernehmen, wählen Sie im Original-Track die Option **Master** unterhalb des Warp-Schalters. Halten Sie die **[Shift]**-Taste gedrückt, selektieren Sie alle Stems und **aktivieren** Sie dann die Warp-Funktion für alle Stems gemeinsam. Voilà! ■